

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 7. [1903]

1^{ten} July

Gasthof Post, am Brenner.

lieber, hier, wo wir vor einem Jahr zusammen gefeiert sind – es ist ein Jahr fast auf
den Tag genau – finde ich Ihren lieben Brief. Erinnern Sie sich? es war an dem
schönen Tag, wo wir im STUBAIthal waren und ich Ihnen Complimente gemacht
habe, wir dann in WINDISCHMATREI Forellen gegessen haben und die LISL aus Ber-
lin geschrieben hat, daß der Goldmann ihr kein Geld leiht.

Wir haben ein paar sehr schöne Tage in Italien verbracht, das Ampezzo-thal hin-
unter bis VICENZA und durchs VAL SUGANA zurück. So schön ist dieses Land!

Trotzdem werde ich nicht mit Ihnen um den 10^{ten} August in diese Gegenden fah-
ren. Ich werde um den 10^{ten} August in Weimar sein. Die Einladung dazu geht
direct von der Erbgroßherzogin aus, indirect zu von Kessler, der an diesem klei-
nen Hof seit einiger Zeit eine nicht recht definierbare Art von Intendantenstellung
einnimmt. Sie wollen meinem Hinkommen zu Ehren dort auf dem kleinen Natur-
theater in Belvedere – auf welchem Goethe den Orest spielte – den Tod des Tizian
von den hübschesten Hofdamen und Pagen – wirklichen Pagen – spielen lassen.
Es macht mir natürlich Spaß, auch kenne ich Weimar gar nicht. –

Das nähere darüber und über sonstige Pläne mündlich.

Wir gehen noch für 10–12 Tage an den Grundlsee.

Adresse H. H. bei FRAU LILI GEYGER

GRUNDLSEE

ARCHKOGEL 13

Von Herzen

Hugo.

Grüße für Olga und Heinrich das Kind. Es war absolut unerträglich, welches (fran-
zösische??) Buch Sie auf der Reise sehr genossen haben.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1415 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »263« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand
nummeriert: »262«

⊞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler.
Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 172–173.

3 zusammen gefeiert] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3. 7. 1902.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 1. 7. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01301.html> (Stand 24. Oktober 2025)